

(19)



REPUBLIK
ÖSTERREICH
Patentamt

(10) Nummer: AT 410 171 B

(12)

PATENTSCHRIFT

(21) Anmeldenummer:

A 749/2001

(51) Int. Cl.⁷: A61K 9/08

(22) Anmeldetag:

10.05.2001

A61P 9/12, A23L 2/38

(42) Beginn der Patentdauer:

15.07.2002

(45) Ausgabetag:

25.02.2003

(56) Entgegenhaltungen:

DE 3040389A1 WO 9319626A1

(73) Patentinhaber:

ZWITTNIG LEOPOLD DIPLO.ING.
A-8010 GRAZ, STEIERMARK (AT).

(54) GETRÄNK

B (57) Die Erfindung betrifft ein Getränk aus Wasser mit darin gelöstem Edelgas, insbesondere Argon, in einer Menge von 0,6 - 30 mg/l Getränk als Tonikum insbesondere zur Senkung des Blutdruckes. Das Getränk enthält neben einem Edelgas, insbesondere Argon, auch Sauerstoff in einem Verhältnis von mehr als 1:20, insbesondere 1:10.

AT 410 171 B

Es ist bekannt, dass durch Behandlung von Wasser mit Magnetfeldern die Eigenschaften des Wassers verändert werden. Beim Erhitzen von Wasser, das durch Magnetfelder geflossen ist, kommt es zu keiner, oder zumindest zu einer verminderter Kalksteinbildung in den Rohrleitungen.

Außer der positiven Wirkung hinsichtlich geringerer Kalkausscheidungen werden auch andere Eigenschaften dem mit Magnetfeldern behandelten Wasser zugeschrieben, wie z.B. erhöhte Haltbarkeit durch Veränderung der Mikrobiologie, feinerer Geschmack, Verbesserung im Aussehen (Klärung), Steigerung des Wohlbefindens, Verbesserung der Lösungskraft für Wasch- und Reinigungsmittel.

Es ist ferner bekannt, Wasser mit molekularem Sauerstoff anzureichern. Einem Sauerstoffwasser mit einem Gehalt von 50 - 70 mg/l molekularem Sauerstoff werden folgende Effekte zugeschrieben:

Es stärkt die Immunabwehr, fördert den zellulären Stoffwechsel, stärkt den Kreislauf, reguliert den Blutdruck (speziell bei Bluthochdruck), fördert die Verdauung und die Regeneration, steigert die Leistungsfähigkeit und die Konzentrationsfähigkeit, bekämpft die Müdigkeit, bremst das Wachstum von Krebszellen, steigert das allgemeine Wohlbefinden, gibt dem Körper Energie und steigert die Vitalität.

Aus der WO 93 19626 A1 ist eine Methode zur Verbesserung des Geschmacks von gelagerten Getränken bzw. Speiseölen bekannt, der zufolge das in Frage kommende Gut mit Edelgasen behandelt wird. Ziel der bekannten Methode ist, die durch Sauerstoff hervorgerufenen Oxidationsreaktionen, welche die Haltbarkeit von Getränken und Speiseölen vermindern, zu unterbinden.

In der DE 39 40 389 A1 ist ein therapeutisches Mittel beschrieben, das aus einer physiologischen körverträglichen Flüssigkeit und einem Gas in einer über dem natürlichen Gas-Sättigungsgrad liegenden Konzentration besteht. Vorzugsweise ist das Gas, mit welchem die Flüssigkeit angereichert ist, Sauerstoff, aber auch Ozon oder ein Edelgas kann in der Flüssigkeit angereichert sein. Mit Hilfe des beschriebenen Mittels soll dem menschlichen Körper Sauerstoff oder ein anderes Gas, beispielsweise Ozon oder ein Edelgas, in größeren Mengen zugeführt werden.

Ziel der Erfindung ist die Bereitstellung eines Getränkes, bei dem die angeführten durch mit Sauerstoff versetztem Wasser und gegebenenfalls mit Magnetfeldern behandeltem Wasser hervorgerufenen Effekte noch übertroffen werden.

Bei den in diesem Zusammenhang durchgeföhrten Versuchen wurde überraschend festgestellt, dass mit Sauerstoff versetztes Wasser, das mit einem Edelgas versetzt wurde, blutdrucksenkend wirkt.

Gegenstand der Erfindung ist ein Getränk aus Wasser mit darin gelöstem Sauerstoff als Tonicum insbesondere zur Senkung des Blutdruckes. Erfindungsgemäß enthält das Getränk neben Sauerstoff ein Edelgas, insbesondere Argon, in einer Menge von 0,6 - 30 mg/l Getränk und Edelgas und Sauerstoff in einem Mengenverhältnis von mehr als 1:20, insbesondere 1:10.

Es wurde festgestellt, dass die positiven Eigenschaften von mit Sauerstoff versetztem und gegebenenfalls einer Magnetfeldbehandlung unterworfenem Wasser verstärkt werden, wenn dieses Wasser zusätzlich ein Edelgas, insbesondere Argon, enthält.

Die folgenden Ergebnisse einer Versuchsteihe zeigen die günstige Wirkung eines mit Argon und Sauerstoff versetzten Wassers hinsichtlich der Senkung des Blutdruckes:

Versuchsbedingungen:

Versuchsperson sitzt - Messung - trinkt innerhalb 1 Minute 300 ml vom behandelten Wasser - nach 2 Minuten Blutdruckmessung - nach 15 Minuten 3. Messung.

Messgerät: Marshall MB70

Versuchs-person	Alter Jahre	Geschlecht	Blutdruck kPa vor Trinken	Blutdruck 2' nach Trinken	Veränderung systolisch %	Blutdruck 15' nach Trinken	Veränderung systolisch %
1	72	M	149/83	133/86	-11	132/78	-12
2	72	W	131/84	137/98	+4	126/81	-4
3	50	W	122/83	108/74	-12	113/82	-7
4	41	M	135/89	130/89	-4	122/82	-10

Versuchs-person	Alter Jahre	Geschlecht	Blutdruck kPa vor Trinken	Blutdruck 2' nach Trinken	Veränderung systolisch %	Blutdruck 15' nach Trinken	Veränderung systolisch %
5	5	36	W	130/81	0	126/80	-4
	6	25	W	124/83	-3	120/82	-4
	7	31	M	146/93	-5	130/90	-11
10	8	61	M	184/97	-4	170/91	-8
	9	48	M	158/84	-5	149/82	-6
15	10	18	W	119/83	-2	117/83	-2

Die Herstellung des erfindungsgemäßen Getränkes erfolgt z.B. entweder mittels Rieselkolonne oder durch Eindüsen.

PATENTANSPRÜCHE:

- 20 1. Getränk aus Wasser mit darin gelöstem Sauerstoff als Tonikum insbesondere zur Senkung des Blutdruckes, **dadurch gekennzeichnet**, dass neben Sauerstoff ein Edelgas insbesondere Argon, in einer Menge von 0,6 - 30 mg/l Getränk und Edelgas und Sauerstoff in einem Mengenverhältnis von mehr als 1:20, insbesondere 1:10, enthält.
- 25 2. Verfahren zur Herstellung eines Getränkes nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass es vor oder nach dem Zusatz von Sauerstoff und eines Edelgases, insbesondere Argon, einer Magnetfeldbehandlung unterworfen wird.

KEINE ZEICHNUNG

30

35

40

45

50

55

